

Wirtschaftswunder et Wunder von Bern, les miracles allemands

Exercices d'allemand en Terminale

Exercices sur le Wirtschaftswunder en Terminale

Exercice 1 : le vocabulaire du thème

Associer chaque mot allemand à sa traduction française.

1. **der Wiederaufbau**
2. **die Trümmer**
3. **die Währungsreform**
4. **der Wohlstand**
5. **das Endspiel**
6. **der Außenseiter**

a) la prospérité – b) l'outsider – c) la reconstruction – d) la finale – e) les décombres – f) la réforme monétaire

Exercice 2 : comprendre un témoignage

Lire le texte, puis indiquer si chaque phrase est vraie (richtig) ou fausse (falsch).
Corriger en allemand les phrases fausses.

Mein Großvater Heinz war 1948 zwölf Jahre alt. Er wohnte mit seiner Mutter in Essen, in einer Wohnung ohne Fensterscheiben. Am 20. Juni 1948 bekam jeder 40 D-Mark. Am nächsten Tag waren die Schaufenster plötzlich voll, und Heinz sah zum ersten Mal seit Jahren Schokolade. Sechs Jahre später, am 4. Juli 1954, saß er mit den Nachbarn vor dem einzigen Radio der Straße. Als Deutschland das dritte Tor schoss, sprangen alle auf und umarmten sich. „An diesem Tag haben wir gespürt, dass das Leben weitergeht“, erzählt er heute. 1957 kaufte die Familie ihren ersten Kühlschrank.

Texte original écrit pour cet exercice.

1. **Heinz wohnte 1948 in Berlin.**
2. **Jeder bekam am 20. Juni 1948 40 D-Mark.**
3. **Nach der Reform gab es in den Geschäften wieder Waren.**
4. **Heinz sah das Endspiel im Stadion in Bern.**
5. **Die Familie hatte schon 1950 einen Kühlschrank.**

Exercice 3 : le mot juste

Compléter chaque phrase avec un mot de la liste : Trümmerfrauen - Währungsreform - Marshallplan - Gastarbeiter - Wirtschaftswunder.

1. Nach dem Krieg räumten die die Straßen auf.
2. Mit der von 1948 kam die D-Mark.
3. Der war ein amerikanisches Hilfsprogramm für Europa.
4. Ab 1955 holte die Bundesrepublik aus Italien.
5. Den schnellen Aufschwung der Fünfzigerjahre nennt man das

Exercice 4 : raconter au prétérit

Conjuguer le verbe entre parenthèses au prétérit.

1. Die Trümmerfrauen (räumen) die Straßen.
2. In den Fünfzigerjahren (wachsen) die Wirtschaft sehr schnell.
3. Die Ungarn (gelten) als klare Favoriten.
4. In der 84. Minute (schießen) Helmut Rahn das Siegtor.
5. Immer mehr Familien (kaufen) sich ein Auto.

Exercice 5 : le passif au prétérit

Transformer chaque phrase active en phrase passive au prétérit, sans complément d'agent.

1. Man führte 1948 die D-Mark ein.
2. Man gründete 1949 die Bundesrepublik.
3. Man baute die zerstörten Städte wieder auf.
4. Man feierte die Spieler in ganz Deutschland.
5. Man holte Arbeitskräfte aus Italien.

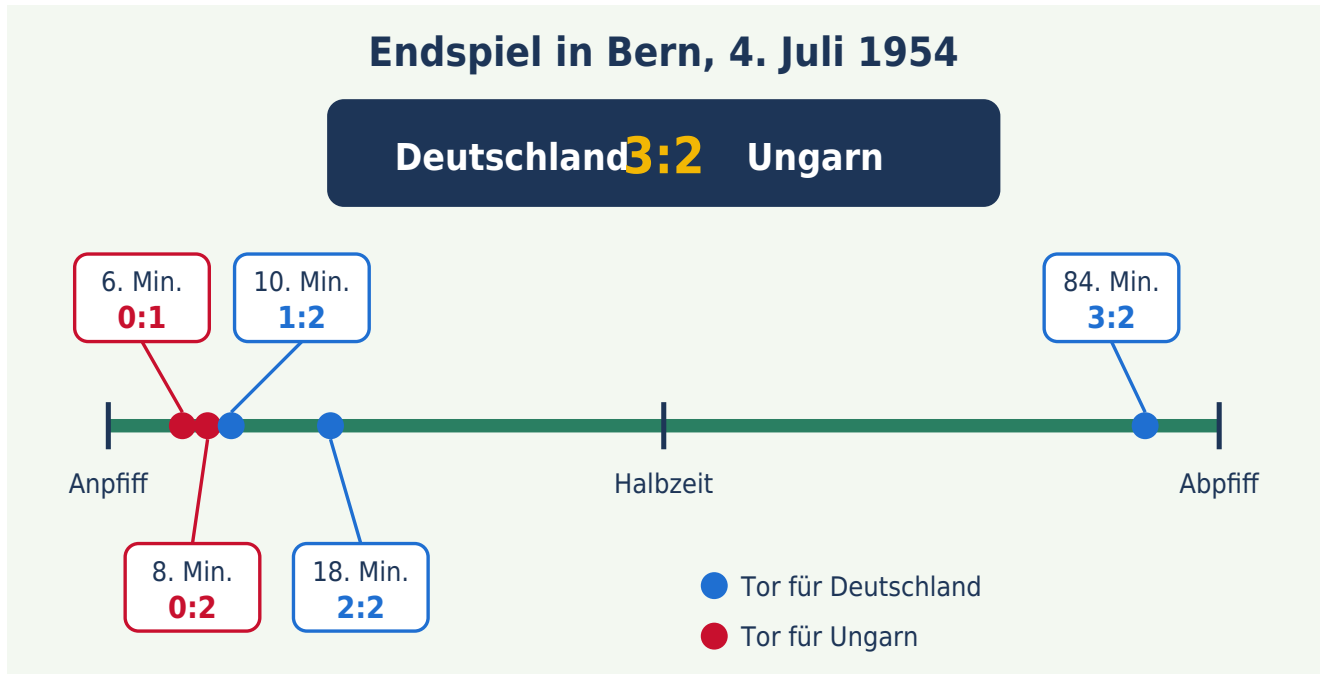
Exercice 6 : d'abord, puis

Relier les deux phrases avec nachdem. Mettre la première action au plus-que-parfait.

1. Der Krieg endete. Die Menschen räumten die Trümmer weg.
2. Die D-Mark kam. Die Geschäfte füllten sich.
3. Deutschland gewann das Endspiel. Die Spieler fuhren mit dem Zug nach Hause.
4. Die Familie sparte lange. Sie kaufte einen Fernseher.
5. Ungarn führte 2:0. Deutschland glich aus.

Exercice 7 : raconter la finale

Observer le tableau du match, puis compléter les phrases. Écrire les nombres et les scores en toutes lettres.



1. In der Minute schoss Ungarn das erste Tor.
2. Nach acht Minuten stand es für Ungarn.
3. In der zehnten Minute verkürzte Deutschland auf
4. In der Minute glich Deutschland zum 2:2 aus.
5. Sechs Minuten vor dem Abpfiff fiel das zum 3:2. (le but de la victoire)

Exercice 8 : chasser l'erreur

Chaque phrase contient une erreur. La repérer, puis réécrire la phrase correcte.

1. Nach dem Krieg die Städte lagen in Trümmern.
2. Die D-Mark wurde 1948 eingeführen.
3. Die Mannschaft hat das Endspiel gewinnt.
4. Der Aufschwung kam schnell, weil die Industrie war nicht ganz zerstört.
5. Viele Familien kauften sich ein auto.

Exercice 9 : compréhension de l'oral

Écouter cet extrait d'émission de radio (cliquer sur le texte pour l'entendre), sans lire la transcription. Répondre ensuite en français aux questions.

Liebe Hörerinnen und Hörer, heute erinnern wir an einen besonderen Sonntag. Am

4. Juli 1954 regnete es in Bern. Im Endspiel der Weltmeisterschaft trafen Deutschland und Ungarn aufeinander. Die Ungarn waren seit Jahren ungeschlagen und galten als klare Favoriten. Nach acht Minuten lagen die Deutschen schon mit null zu zwei zurück. Doch die Mannschaft gab nicht auf und gewann am Ende drei zu zwei. In ganz Westdeutschland feierten die Menschen auf den Straßen.

Afficher la transcription

Liebe Hörerinnen und Hörer, heute erinnern wir an einen besonderen Sonntag. Am 4. Juli 1954 regnete es in Bern. Im Endspiel der Weltmeisterschaft trafen Deutschland und Ungarn aufeinander. Die Ungarn waren seit Jahren ungeschlagen und galten als klare Favoriten. Nach acht Minuten lagen die Deutschen schon mit null zu zwei zurück. Doch die Mannschaft gab nicht auf und gewann am Ende drei zu zwei. In ganz Westdeutschland feierten die Menschen auf den Straßen.

1. Quel temps faisait-il à Berne ce jour-là ?
2. Quelles équipes se sont affrontées en finale ?
3. Pourquoi la Hongrie était-elle favorite ?
4. Quel était le score après huit minutes ?
5. Comment les gens ont-ils réagi en Allemagne de l'Ouest ?

Exercice 10 : traduire en allemand

Traduire les phrases suivantes en allemand.

1. Après la guerre, beaucoup de villes étaient détruites.
2. La réforme monétaire eut lieu le 20 juin 1948.
3. En finale, l'Allemagne était l'outsider.
4. Après la victoire, les gens étaient de nouveau fiers.
5. Le miracle économique n'a pas profité à tout le monde.

Exercice 11 : toujours plus

Compléter avec la forme qui convient de l'adjectif entre parenthèses : comparatif, superlatif ou je ... desto.

1. Je mehr die Wirtschaft wuchs, (wenig) Menschen waren arbeitslos.
2. Die Menschen verdienten immer (viel) Geld.
3. Das Leben wurde von Jahr zu Jahr (bequem).
4. Je länger das Spiel dauerte, (stark) spielten die Deutschen.
5. Ungarn galt damals als (gut) Mannschaft der Welt.

Exercice 12 : expression écrite

Rédiger en allemand un texte argumenté de 120 à 150 mots sur la question

suivante : „Wirtschaftswunder und Wunder von Bern: echte Wunder oder ein Mythos?“

- Présenter brièvement les deux « miracles ».
- Donner au moins deux arguments, avec **einerseits ... andererseits**.
- Employer au moins une phrase avec **nachdem** et une phrase au passif.
- Conclure par un avis personnel nuancé.